

Entscheidungen

Ich möchte mich in diesem Jahr mit einem Thema auseinander setzen, was mich derzeit beschäftigt. Warum ist es so schwer, Entscheidungen zu fällen?

Es ist doch Alltag, dass ich mich für oder gegen etwas entscheiden muss. Dabei geht es um Kleinigkeiten oder Angelegenheiten mit Tragweite. Man fühlt sich einfach besser, nachdem man eine anstehende Entscheidung getroffen hat. Warum ist es dann so schwer, ein Ergebnis herbeizuführen?

Ach, die Entscheidung könnte ja von Dritten kritisiert werden. Vielleicht werde ich sogar persönlich angegriffen. Ja und? In unserer Gesellschaft ist es doch erlaubt, frei seine Meinung zu äußern, wenn andere nicht diskreditiert werden. Und trotz Allem ist es bei Vielen und Vielem ein „Herumgeeiere“, dass einem schier der Kragen platzen möchte.

Beispiele? Bitte gerne: Ich denke mit Grauen zurück an die Jamaika-Sondierungsgespräche. Das war aber nur die Spitze des Politalltag-Eisberges. Das geht doch das ganze Jahr so dahin, Einzelheiten aufzuzählen würde hier zu weit führen, dann würde aus dem Brief ein Buch werden.... Was ich nicht verstehe ist die Tatsache, dass es den Protagonisten nicht von Anfang an klar gewesen ist, dass es nur mit einer Vielzahl von Kompromissen möglich gewesen wäre, mit so unterschiedlichen Ausrichtungen angetretene Parteien unter einen Hut zu bringen. Das wäre eben die Lösung gewesen, diese Kompromisse! Ob die dann gut oder schlecht gewesen wären? Wir wissen es nicht. Aber ohne die Bereitschaft zu solchen Kompromissen hätte man sich diese ominösen acht Wochen auch sparen können.

Entscheidungen sind die Basis für das Business. Das gilt nicht nur im Geschäftsleben, sondern auch für Politik und Gesellschaft. Hier sind es oft schier endlose Diskussionen, bis festgestellt wird, ob „es“ miteinander geht oder nicht.

Ich stelle mir einfach die Frage, ob es wirklich solange dauern muss. Wäre es nicht besser, klar und deutlich Anspruch und mögliche Kompromisse zu benennen, um dann zügig festzustellen, ob man zusammen findet oder eben nicht?

Ich habe es jedenfalls versucht, immer dann wenn es darum ging, ein neues Produkt zu entwickeln, einen neuen Auftrag zu erhalten, oder auch mit noch unbekanntem Menschen zusammen zu arbeiten. Ich habe immer gezielt auf eine Entscheidung hingearbeitet; Fakten gesammelt und abgewogen, Meinungen gehört, mir meine Meinung gebildet - und dann die Entscheidungen gefällt. Ganz egal, ob für mich positiv oder negativ, ich habe entschieden! Und ich habe mich dann dem nächsten Thema, der nächsten Aufgabe angenommen. Zugegeben, das ist nicht immer einfach, aber – es macht mich zufriedener.

Wäre es nicht ein Ziel für uns alle, ein wenig zufriedener und glücklicher zu sein?

Ich appelliere an unseren gesunden Menschenverstand und sinnhaft herbei geführte Entscheidungsprozesse. Nur wer klare Formulierungen wählt, ebenso klare Ziele definiert, dabei Mut zum Handeln beweist und auch Taten folgen lässt, kann zu logischen Ergebnissen kommen.

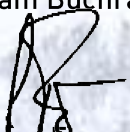
Entscheidungen sind ja schließlich dazu da, getroffen zu werden.

Ich wünsche Ihnen / Dir, dass meine Gedanken in diesem Jahr wieder für ein wenig Nachdenken und Anregung sorgen. Es würde mich freuen, wenn damit die eine oder andere Entscheidung besser oder schneller zustande käme.

Auch am Ende dieses Jahres wünsche ich Ihnen / Dir, dass die Tage um den Jahreswechsel eine Zeit der Ruhe und Besinnung sein mögen und uns alle wieder Energie sammeln lässt. Im neuen Jahr machen wir uns mit Schwung und Elan wieder auf zu neuen Taten. Mögen die anstehenden Entscheidungen uns auf den richtigen Weg bringen.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018! Dies wünscht Ihnen / Dir das ganze Team der GBN Systems.

Buch am Buchrain, im Dezember 2017



Siegfried Foerg